

A bärige Musi und a G'sang

Großer, herbstlicher Hogoascht im »Brenner Bräu« erfreut viele Besucher

Bischofswiesen – Der Sänger- und Musikantenverein D'Bischofswieser konnte erneut viele Besucher im »Brenner Bräu« mit dem schon zur Tradition gewordenen »Großen Hogoascht« durch eine besondere Klangfarbe begeistern.

Die allseits beliebten Wigel-Wogel Musikanten, viele von ihnen sind Vereinsmitglieder, überzeugten in original Oberkrainerbesetzung mit Trompete, Akkordeon, Bariton beziehungsweise Bass, zwei Klarinetten und Gitarre durch gekonnt und freudig vorgetragene Polkas und Walzer.

Volksmusik vom Feinsten boten die Berchtesgadener Stub'n Musi und die Seeleinseemusi in der Besetzung Ziach, Hackbrett, Gitarre, Baßgeige, Zither und Harfe beziehungsweise als reine Saitenmusi ohne Ziach bei der Seeleinseemusi. Die daraus resultierende sachtere Klangfarbe bei den hervorragend gespielten Boarischen, Polkas und Walzern kam beim Publikum sehr gut an.

Ohne Gesang wäre eine derartige Veranstaltung undenkbar. Die Rothendiandln als Dreigesang mit Zitherbegleitung sangen in sich hervorragend abgestimmt Alm-, Liebes- und zur Jahreszeit passende Herbstlieder. Gleiches gilt für die Siegsdorfer Sänger mit Harfenbegleitung aus dem Chiemgau als Männerviergesang mit bestens besetzten Einzelstimmen. Mit



Volksmusik vom Feinsten boten alle Musikanten bei dem »Großen Hogoascht« im »Brenner Bräu«. (Fotos: privat)

klassischen Liedern zum Herbst, wie »Jetzt is hoit scho da Summa aus« und »Jetzt ziagt da Herbst ins Land« ernteten beide Gruppen besonders viel Applaus. Die Siegsdorfer Sänger liebten mit ihren Jodlern aufhören, vor allem auch mit dem »Alpara« als krönenden Abschluss, vom Publikum dann gemeinsam wiederholt.

Dem Motto der Veranstaltung »G'sunga, g'spiet und tanzt« folgend spielten die Wigel-Wogel Musikanten gekonnt zum Tanz auf und viele Besucher kamen dieser Aufforderung gerne nach. Einer der Höhepunkte war die »Nationalhymne Bischofswiesens«, das Kastensteinerwandlied, vorge-

tragen von Wigel-Wogel gegen Mitternacht. Das Gründungsmitglied Hans Fendt verfasste den Text dazu und sein Neffe ist Gitarrist bei Wigel-Wogel.

Der 1. Vorstand und zugleich Sprecher Willy Ebneith erstellte das in sich hervorragend abgestimmte Programm. Da der Verein in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, verwies er auf eine Schallplatte aus der Gründerzeit, auf der Gruppen mit ähnlicher Besetzung und Klangfarbe zu hören sind. Diesbezüglich wurden bei einigen Zuhörern Erinnerungen wach gerufen. Ebneith stellte die einzelnen Gruppen vor und führte herbstlich orientiert mit kurzen verbindenden

Worten und Bezug nehmend auf Gedichte von Lorenz Heiß, Manfred Jüstel und Burgi Fendt durchs Programm. Erneut gelang es ihm dabei, mit passenden Anekdoten, Witzen und Sprüchen für beste Stimmung zu sorgen. Er bedankte sich bei allen Beteiligten, besonders bei den Mitwirkenden, die mit ihren unterschiedlichen Klangfarben zum hohen Erfolg dieser Veranstaltung beitrugen. Ein jeweils kräftiger Applaus bestätigte die Begeisterung der Zuhörer.

Die nächste Veranstaltung des Vereins ist die Bischofswieser Bergweihnacht am 28. Dezember um 16 Uhr auf der Aussichtskanzel der Kastensteinerwand. fb



Die Rothendiandln mit Zitherbegleitung.



Die Siegsdorfer Sänger mit Harfenbegleitung.